



Benjamin Miskowitsch, MdL • Maximilianeum • 81627 München

An die Medienvertreter

Pressemitteilung

Vereinspauschale des Freistaates

Wieder mehr Geld für Sport- und Schützenvereine

Im Haushaltsjahr 2021 betragen die Mittel für die sog. Vereinspauschale wieder rund 40 Millionen Euro. Damit sollen die bayerischen Sport- und Schützenvereine in der Corona-Krise wieder schnell und unbürokratisch unterstützt werden. Auf den Landkreis Fürstentfeldbruck entfallen im laufenden Jahr 751.626,64 Euro. Im Jahr 2020 war der Förderbetrag 715.784,96 Euro, was eine Erhöhung von 35.841,68 Euro ergibt. Für die erneute Aufstockung der Vereinspauschale hat sich die CSU-Landtagsfraktion stark gemacht.

Die beiden CSU-Abgeordneten für den Landkreis Fürstentfeldbruck Alex Dorow (Stimmkreis FFB-West) und Benjamin Miskowitsch (Stimmkreis FFB-Ost) freuen sich, dass die Mittel erneut erhöht wurden. „Das ist wieder eine starke Förderung des Breitensports“, erklärt Alex Dorow, „die Sport- und Schützenvereine gestalten das gesellschaftliche und kulturelle Leben in Bayern mit.“ „Die Sport- und Schützenvereine machen eine sehr gute Nachwuchsarbeit und leisten auch einen wichtigen Beitrag zur Integration“, erklärt Benjamin Miskowitsch.

Abgeordneter Benjamin Miskowitsch

Mitglied im Ausschuss
für Wirtschaft, Landes-
entwicklung, Energie, Medien
und Digitalisierung

Mitglied im Ausschuss
für Eingaben und Beschwerden

17. August 2021

Maximilianeum
81627 München
Telefon: (089) 4126 – 2103
landtag@miskowitsch.de

Stimmkreisbüro
Münchner Str. 10
82256 Fürstentfeldbruck
Telefon: (08141) 254 85
stimmkreis@miskowitsch.de

www.miskowitsch.de

Die Zuwendungen an die Sport- und Schützenvereine werden entsprechend der Sportförderrichtlinie des Freistaates Bayern gewährt. Berechnungsgrundlage dafür ist die Anzahl der erwachsenen Vereinsmitglieder, der Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die zehnfache gewichtet werden. Eine weitere Bemessungsgrundlage ist die Anzahl von Übungsleiterlizenzen. „Unser Dank gilt allen, die sich in den schweren Zeiten der Pandemie und auch sonst ehrenamtlich in den Vereinen engagieren“, betont Miskowitsch.